

Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.

AG Schacht KONRAD e.V., Bleckenstedter Str. 14a, 38239 Salzgitter



**An das
Nationale Begleitgremium NBG
Buchholzweg 8**

13627 Berlin

Salzgitter, 22.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Befremden haben wir die jüngsten öffentlichen Äußerungen Ihres Co-Vorsitzenden Armin Grunwald zur Kenntnis genommen. Im Rahmen eines WDR-Berichts hat er sich dahingehend geäußert, dass man "für einige Länder mit atomarer Laufzeitverlängerung durchaus (etwas) sinnvolles tun kann". Diese Äußerung hat er keineswegs „privat“ getätigt, sondern in seiner Rolle als NBG-Vorsitzender.

Herr Grunwald wurde vom deutschen Bundestag und Bundesrat in dieses Gremium gewählt und soll dort eine Vermittlerrolle zwischen Behörden und Zivilgesellschaft spielen. Er war zuvor seit 2014 als Vertreter der Wissenschaft auch Mitglied der Endlagerkommission. Von der Sache her müsste er nach jahrelanger inhaltlicher Beschäftigung mit der Endlagerproblematik also sowohl die technischen, geologischen und sozialpolitischen Schwierigkeiten erkannt haben.

In seiner Funktion als NBG-Vorsitz ist er Wächter über ein Gesetz, bei dem der Atomausstieg Voraussetzung ist

Herr Grundwald torpediert mit seiner Haltung den mühsamen Endlagersuchprozess. Wenn überhaupt Vertrauen und Akzeptanz in dieses Verfahren Einzug halten können, dann nur unter der Maßgabe, dass man nicht noch weiteren Atommüll produziert.

Wir erwarten als sofortige Konsequenz von den NBG-Mitgliedern eine Stellungnahme zu den von Herrn Grunwald veröffentlichten Standpunkten.

*gez. Marianne Neugebauer, Silke Westphal, Carsten Kawka, Thomas Erbe,
Ludwig Wasmus*

(Geschäftsführender Vorstand der AG Schacht KONRAD e.V.)